

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

- gehoben und ihr Vermögen dem Religionsfond zu gewendet. Der Geist, der damals herrschte, war religiös sehr lau.
12. Georg Josef Bauer, 1796—1810. Zur Zeit seines Hierseins wüteten die französischen Kriege unter Napoleon (1792—1814). Im Jahre 1800 wurde Josef Modi vom Modlgute in Uzwei von plündernden Franzosen erschossen.
  13. Josef Kriegleder 1810—1827. (Er starb hier am 23. Februar 1827.)
  14. Simon Kreuzbauer, Dechant, 1827—1836; er kam als Pfarrer nach Mauerkirchen.
  15. Franz Xav. Staudinger, 1837—1845. Unter ihm wurde die gesperrte Kirche in Teichstätt wieder dem Gottesdienst gewidmet.
  16. Ludwig Dirnacher, 1845—1863. Seit 1860/63 wirkte an seiner Seite als Pfarradministrator Robert Kurzweinhart und kurze Zeit auch Matthias Thalhammer. Er ließ den Frauenaltar in Lengau 1851 (vom Maler Klinger) und den dortigen Kirchturm nach dem Blitzschlag vom 14. Juli 1848 usw. renovieren.
  17. Josef Krakowitzer, 1864—1886. Er starb hier am 11. Juni 1886. Er ließ die 1649—1669 (unter Pfarrer Reiser) erbaute Sebastianikapelle abbrechen und baute die heutige Sebastianikirche in Friedburg (1869). Unter ihm brannte 1879 die Kirche in Teichstätt ab. 1880 wurde auf Kosten des Michael Hattinger, Glückerbauers in Lengau, der Hochaltar in Lengau restauriert und für dort auch ein neues Bluviale und eine rote Kasel angeschafft. (1000 fl). Im Jahre 1880 wurde auch in Heiligenstatt der Hochaltar renoviert auf Kosten des Jakob Frauenlob, Auszügler auf der Pointmannsölde in Holz. Er verkaufte 1881 das Mesnerhaus in Lengau.
  18. Georg Ruzinger, 1886—1890. Er starb hier am 2. April 1890.
  19. Johann Bapt. Hartl, 1890—1924. Er trat in den Ruhestand und siedelte in das Benefiziatenstöckl in Heiligenstatt über, wo er am 13. September 1926 starb und in der eigenen Gruft in Friedburg beerdigt wurde. Er errichtete den neuen Friedhof in Friedburg (1896—1899) um 2620 fl. Beim Friedhof in Lengau verblieben nur mehr die Ortschaften: Lengau, Bach, Teichstätt (links vom Bach), Flörlplain, Schwöll, Pfannstiel, Wimpassing, Gsöckat, Gollmannsee, Ober- und Untererneck, Iglsberg und Uzwei. Pfarrer Hartl ließ